

Martin-Segitz-Schule Staatl. Berufsschule III | Ottostr. 22 | 90762 Fürth

An Herrn
Bürgermeister Markus Braun

Rathaus Fürth
90762 Fürth

Ihre Zeichen/ Nachricht vom	Unsere Zeichen/ Nachricht vom	09 11 / 7 56 65 -	Fürth,
	Zim	24	29.11.2017

Klimatisierung Klassenräume Ostseite 3. Etage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Braun,

vielen Dank, dass Sie sich für die Probleme an unseren Schulen beim Bürgermeistergespräch am vergangenen Freitag Zeit genommen haben.

Im Nachgang zu diesem Gespräch hat Frau Egyptiadis-Wendler am 28.11.17 die Stellungnahme der GWF geschickt.

Die Schulfamilie der Martin-Segitz-Schule bitte Sie nun um Unterstützung in dieser Angelegenheit. Anbei noch einmal die Problemlage.

Unsere Schule liegt in unmittelbarer Nähe der Bahnlinie, der Hauptverkehrsstrecke zwischen Nürnberg/Würzburg bzw. Nürnberg/Bamberg. Die Schallschutzwand ist nur einigermaßen wirksam für das Erdgeschoss. Der Schallkegel trifft die Stockwerke 1 – 3 in aufsteigender Intensität. Besonders laut ist der Güterverkehr.

Die angesprochenen Räume befinden sich in der dritten Etage auf der Ostseite des Schulgebäudes. Durch die aufgehende Sonne entsteht nicht nur in den Sommermonaten eine so starke Sonneneinstrahlung, dass sich die Unterrichtsräume sehr stark aufheizen. Die Beschattungsanlage sorgt nur teilweise und unzureichend für Abhilfe.

Das Grundproblem ist, dass wenn in den Klassenräumen ca. 30 Personen sitzen, schon nach kurzer Zeit die Luft in dem Klassenraum verbraucht ist. Es entsteht CO₂ in hohem Maße. Nun wird es notwendig, dass die Fenster zum Stoßlüften geöffnet werden. In dieser Zeit kann wegen des Bahnlärms kein Unterricht sinnvoll stattfinden. Die Lehrkräfte und die Schüler[innen] müssen gegen den Bahnlärm anschreien.-

Das Lüften muss zudem praktisch alle 10 Minuten stattfinden.

Das Unterrichten in den Klassenräumen an der Ostseite ohne Klimatisierung macht krank! Lehrkräfte, die verstärkt auf der Ostseite unterrichten, aber auch die Schüler[innen] klagen immer wieder über Kopfschmerzen und Unwohlsein. Leider ist es auch schon zu Herzinfarkten

und schweren Burnout-Erkrankungen bei den Lehrkräften gekommen. Darum ist es uns sehr wichtig, dass für Abhilfe gesorgt und die Klimatisierung realisiert wird!

Wir sind die einzige Schule in Fürth, die in so exponierter Art und Weise negativ vom Bahnlärm betroffen ist. Es handelt sich hier um einen Sonderfall, der nicht zu verallgemeinern ist.

Wie bereits in unserem Gespräch angedeutet, sind wir zudem bereit, einen Teil der Kosten mit unseren Haushaltsmitteln zu übernehmen. Ich möchte aber noch einmal in Erinnerung rufen, dass alle Kosten, die hier entstehen, durch die Gastschulbeiträge wieder zu einem großen Teil, nämlich aktuell 72 %, umgelegt werden können. Es handelt sich eigentlich nur um einen Übergangskredit, den wir benötigen.

Unsere Schule würde dann die 28 %ige Differenz, also 12.000 Euro, übernehmen.

Die Schulfamilie bittet Sie, die anderen Geldmittel bereitzustellen, damit das Vorhaben bald realisiert werden kann.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Herzliche Grüße,

gez. Matthias Zimpel
(OStD, Schulleiter)

